

AKTUELLE LAGE DER FINANZMÄRKTE

# „Ein erstes Börsenhalbjahr zum Vergessen? Im Gegenteil!“

Die Akteure an den weltweiten Aktienmärkten stöhnen einheitlich über das 1. Halbjahr 2016. Deutliche Kursverluste, übel gelaunte Investoren – es gibt wenige Finanzprofis, die diesem Szenario etwas Positives abgewinnen können. Dirk Fischer von der Frankfurter Patriarch Multi-Manager GmbH dagegen sieht die aktuelle Lage der Finanzmärkte aus einem völlig anderen Blickwinkel.

Wir schreiben den 1.7.2016. Nahezu überall Katerstimmung auf dem Börsenparkett bei der Bilanzierung der Ergebnisse des 1. Halbjahres 2016. So beendet der DAX die erste Jahreshälfte mit einem Minus von 9,9 Prozent ebenso wie der EuroStoxx 50 mit einem Minus von 8,8 Prozent (beide Indizes inkl. Dividenden betrachtet). Viel schlimmer kam es sogar für einige Einzelwerte, wie zum Beispiel einer Deutschen Bank (-45,2 Prozent), einer Commerzbank (-39,2 Prozent) oder einer BMW (-32,6 Prozent). Schon wird das erste Börsenhalbjahr 2016 gedanklich „zu Grabe getragen“. Dabei ist diese Betrachtungsweise eigentlich sogar unvollständig, denn

viel mehr Sinn macht ein Blick auf den Gesamttruckschlag vieler Werte seit dem letzten Börsenhoch im März 2015. Da sehen die Zahlen noch ein wenig dramatischer aus. Der DAX verliert hier beispielsweise 19 Prozent und der EuroStoxx 50 14,5 Prozent

## DRAMATISCH, MEINEN SIE? DAS KANN MAN AUCH ANDERS SEHEN.

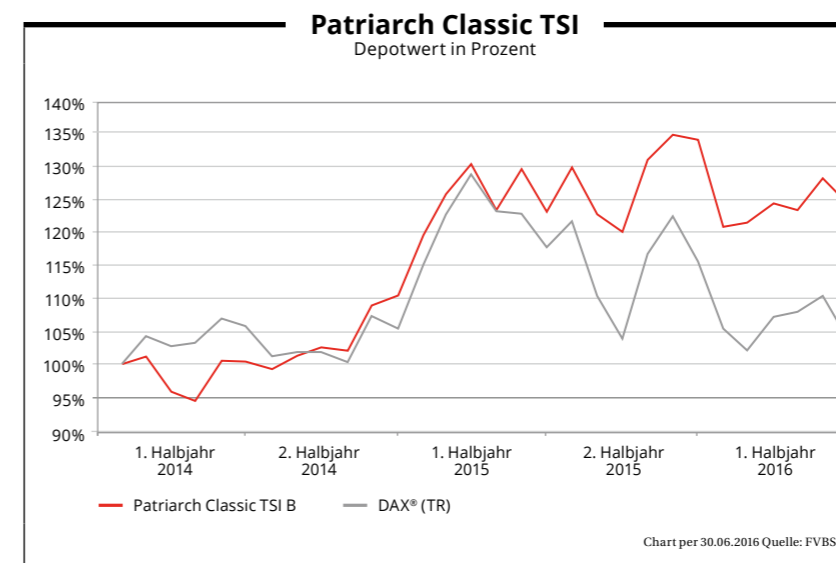
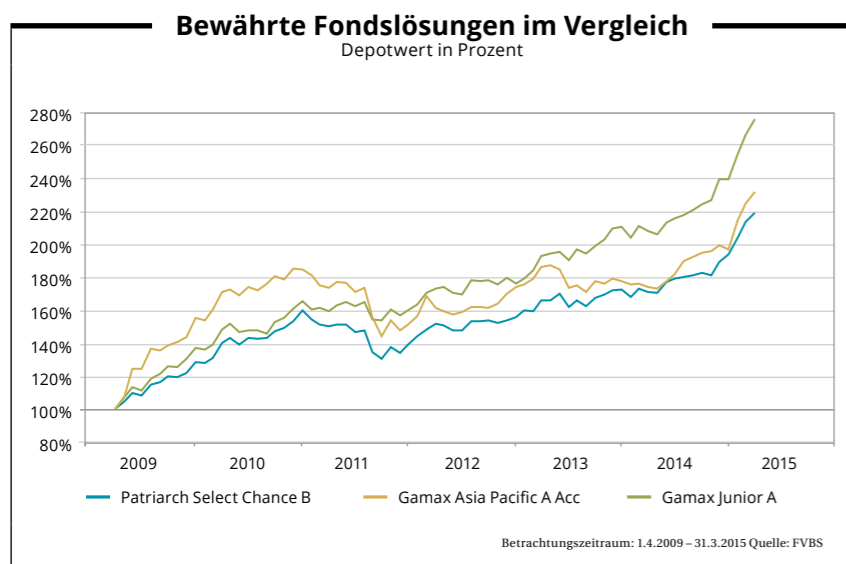
Denn zunächst einmal werden in einer überwiegend negativen Marktphase stets viele Gewinner des Marktes, die parallel ebenfalls vorhanden sind, normalerweise komplett vergessen. Im ersten Halbjahr 2016 stieg das Gold

beispielsweise um 22,3 Prozent. Eine Adidas gewann 42,9 Prozent, eine RWE 21,2 Prozent oder eine Hochtief 34,7 Prozent usw., usw.

Viel wichtiger ist mir aber, dass es noch gar nicht so lange her ist, da haben uns potentielle Anleger immer wieder damit vertröstet, dass sie bzgl. ihrer geplanten Investition derzeit nicht handeln können und zunächst auf ein deutlich niedrigeres Kursniveau zum Einstieg warten würden. Auch, wenn Timing einem Privatanleger i.d.R. nie gelingt (außer wir nehmen es diesen Marktteilnehmern professionell mit bewährten Timing-Produkten aktiv ab), so ist der gedankliche Ansatz doch sehr gut nachvollziehbar. Denn von April 2009 bis einschließlich März 2015 stieg der weltweite Aktienmarkt (von einer kleinen Verschnaufpause im zweiten Halbjahr 2011 einmal abgesehen) quasi 6 Jahre am Stück! Der Einstieg wurde immer teurer und unattraktiver für Neuinvestoren, während die qualitativ hochwertigen Finanzlösungen für bereits investierte Anleger in der Zwischenzeit dagegen phantastische Ergebnisse lieferten. Diesen „Zauderern der Vergangenheit“ möchte man aktuell am liebsten ein „Bitte schön – Kaufkurse sind eingetroffen“ zurufen.

## BEWEIS GEFÄLLIG?

Da die Mehrheit der Anleger eher mittelfristig investiert und von der Risikonei-



gung viel eher Fonds, statt Einzelaktien, als Anlageinstrument nutzt, nehmen wir dazu mal drei allesamt seit mindestens 10 Jahren bewährte Fondslösungen, wie den **GAMAX Junior Fund A (WKN: 986703)**, den **Patriarch Select Chance (WKN: A0JKXY)** und den **GAMAX Asia Pacific Fund (972194)** zur Hand und betrachten uns zum Beleg die angesprochenen 6 Jahre vom 1.4.2009 – 31.3.2015 in der Grafik auf der linken Seite.

Die Fonds boten den Anlegern in dieser kurzen Zeit ein sensationelles Plus zwischen 120 bis 176 Prozent, oder eine Jahresrendite zwischen +14 bis +18,5 Prozent p.a. Und dies bei einer Volatilität zwischen 9,35 bis 13,17. Toll, für bereits investierte Kunden, doch zugegeben schwierig für Neukunden, die in die Fonds gerne günstig einsteigen möchten.

## EIN KURS RÜCKGANG KANN EIN SEGEN SEIN

Doch hier bringt die aktuelle Marktphase endlich Abhilfe und eine lange nicht mehr gesehene Einstiegschance.

Vom Peak im März 2015 mussten die drei Fonds von ihren satten Gewinnen bis 31.07.2016 gerade 3,17 Prozent, 11,73 Prozent und 1,30 Prozent (gleiche Reihenfolge, wie vorstehend) abgeben. Auch daran sieht man die Qualität der Investments. Somit „ein Beinbruch“ für Altinvestoren? Mit Sicherheit nicht. Aber eine erfreuliche Einstiegsmöglichkeit für interessierte Neuanleger!

## AUCH IN SCHWACHEN MARKT-PHASEN GIBT ES „GEWINNER“ MIT HERAUSRAGENDEN ERGEBNISSEN

Und natürlich gibt es auch im Fondssegment über alle Perioden „die Überflieger-Investments“, welche trotz negativer Gesamtmarktentwicklung in der Lage sind, unbeeindruckt davon ein exorbitantes Einzelergebnis zu erzielen und die Märkte um Längen hinter sich zu lassen. In der oberen Grafik mit dem **Patriarch Classic TSI (HAFX6Q)** ebenfalls ein Beispiel dafür.

Seit Fondsaufgabe vor 2,5 Jahren konnte der innovative Aktienfonds



◀ **DIRK FISCHER**  
Geschäftsführer  
der Patriarch Multi-  
Manager GmbH

über die wechselhaften Marktphasen eine Gesamterendite von gut +25 Prozent erzielen. Nimmt man einmal den von allen Deutschen heiß geliebten DAX als Benchmark, so konnte der Fonds seit Auflage dem Börsenbarometer des deutschen Aktienmarktes sage und schreibe 7,8 Prozent p.a. an Renditevorsprung abnehmen. Was wäre da erst in einer Börsenhausse möglich gewesen?

## JAMMERN HILFT NICHT. CLEVERES HANDELN IST GEFRAGT!

Abschließend bleibt festzuhalten, dass die aktuelle Marktsituation enorme Möglichkeiten für jene bietet, die die alte Börsenweisheit „Kaufen, wenn die Kanonen donnern“ berücksichtigen und antizyklisch handeln. Ob mit Nachkäufen zu bereits bestehenden qualitativ guten Investments, oder zum Neueinstieg auf erheblich verbilligtem Niveau in den Aktienmarkt.

Wichtig ist nur der mittelfristige Anlagehorizont. Auch eine professionelle Anlageberatung darüber, welche Investmentinstrumente zum individuellen Anleger aktuell am besten passen könnten, kann sicherlich nicht schaden. Wer diese Schritte beherzigt, wird sich vermutlich in einigen Jahren mit Freude an die damals genutzte tolle Investitionschance zurück erinnern.

**DIRK FISCHER, GESCHÄFTSFÜHRER DER PATRIARCH MULTI-MANAGER GMBH**